

Helle Köpfe

FORSCHUNG  aus der Steiermark

Schwarzes Brett

Die wichtigsten Nachrichten vom Campus

UNIVERSITÄT GRAZ

Großes Buch über großen Grazer

Orientalist Hammer-Purgstall zum 250. Geburtstag.

Ein großes, wichtiges Buch über einen ganz großen Grazer, der zu Unrecht beinahe vergessen ist, hat der Grazer Historiker Walter Höflechner (mit mehreren Mitarbeitern) im Rahmen der Historischen Landeskommission für Steiermark verfasst: Joseph Freiherr von Hammer-Purgstall wird auf 580 Seiten von allen Seiten beleuchtet. Hammer-Purgstall (1774-1856) war – obwohl quasi Autodidakt – ein außergewöhnlicher Wis-

senschaftler, insbesondere Orientalist, der später die Österreichische Akademie der Wissenschaften gründete. Er war international unglaublich vernetzt und hochgeachtet. Das anspruchsvolle Werk, mit vielen Fotos angereichert, beschreibt den Forscher, seine Schwerpunkte und seinen Kampf etwa gegen Metternich. Höflechner (80) war u. a. Leiter des Universitätsarchivs und Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät.

MONTANUNI LOBEN, TU GRAZ

Haushaltsgeräte auf dem Prüfstand

Kühl- und Gefrierschrank, Geschirrspüler, Waschmaschine und Wäschetrockner sorgen für Erleichterung bei der Hausarbeit. Doch die dazu nötige Kühlung von Luft oder die Erhitzung von Wasser verbraucht nach wie vor sehr viel Energie. Die Montanuniversität Leoben und TU

Graz suchen in den kommenden vier Jahren mit Industriepartnern nach Wegen, die diese Haushaltsgeräte effizienter machen und CO₂-Emissionen reduzieren. Bis zu 20 Prozent Ersparnis scheint möglich, wobei man verschiedene Potenziale ausschöpfen muss.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ

Luftschadstoffanalyse wird erleichtert

Ein Forschungsteam um Birgitta Schultze-Bernhardt vom Institut für Experimentalphysik der TU Graz macht sich einen physikalischen Effekt für eine neue Methode des Umweltmonitorings zunutze: Sie haben das weltweit erste Breitband-UV-Dual-

kamm-Spektrometer entwickelt, mit dem Luftschadstoffe kontinuierlich gemessen werden können. Ein Beitrag ist im Fachmagazin „Optica“ erschienen. Der Effekt: Es entsteht Ozon, wenn UV-Licht auf Stickoxide trifft; das kann man messen.

FOTOS, VIDEOS UND CO.

QR-Code zu noch mehr Forschung

Unter www.kleinezeitung.at/karriere/uni finden Sie noch mehr Aktuelles zum Thema. Einfach QR-Code scannen und Fotos, Videos, Podcasts und Hintergrundinfos entdecken.



Die KI hört sich nun das Wasser an

Joanneum Research entwickelt mit Partnern neue Möglichkeiten in der Wasserwirtschaft. Zum Einsatz kommt auch die Akustik.

Von Norbert Swoboda

Zwar sind wir in Österreich mit reichlich und gutem Trinkwasser gesegnet, dennoch muss auch die Ressource gut verwaltet werden. Immer wieder gibt es Probleme, sei es durch Dürreperioden, sei es durch heftige Unwetter, die nicht nur die Oberflächengewässer, sondern auch das Grundwasser und damit die Trinkwasserversorgung negativ beeinflussen können.

An der Forschungsgesellschaft Joanneum Research hat

man sich nun in einem großen, mehrjährigen Projekt vorgenommen, das Managen der Trinkwasserversorgung zu verbessern. Nicht nur das Landwirtschaftsministerium (Stichwort Wasserwirtschaft) und die Bundesländer Steiermark, Burgenland und Kärnten fördern es, sondern man arbeitet eng mit vier Wasserversorgern in den drei Bundesländern und mit einschlägigen Unternehmen zusammen. Das Projekt mit dem Namen KI-WAZU umfasst mehrere Aspekte, zwei davon sind besonders interessant, wie Pro-

In Zusammenarbeit mit den steirischen Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen, Joanneum Research und der steirischen